



Pressemitteilung

Dierig Holding AG zeigt zum dritten Quartal 2015 Umsatzwachstum bei leicht gesunkenem operativem Ertrag

- **Nicht konsolidierter Umsatz steigt um 2,9 Prozent auf 64,5 Millionen Euro**
- **Textilsegment wächst um 3,0 Prozent, Immobilienumsatz legt um 1,5 Prozent zu**
- **Gedrosselter Damast-Export nach Westafrika**
- **Immobiliensegment investiert in Gersthofen 15 Millionen Euro**
- **Erneut deutliche Belastungen durch höhere Pensionsrückstellungen**

Augsburg, 6. November 2015 – Der Dierig-Konzern, der in diesem Jahr sein 210-jähriges Bestehen feiert, konnte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 die erfolgreiche Geschäftsentwicklung des Jahres 2014 fortsetzen. Im Berichtszeitraum erzielte der Dierig-Konzern einen nicht konsolidierten Umsatz in Höhe von 64,5 Millionen Euro und übertraf damit den Vorjahreszeitraum um 2,9 Prozent. Mit Textilien erzielte der Dierig Konzern einen nicht konsolidierten Umsatz in Höhe von 58,0 Millionen Euro, was einem Umsatzplus von 3,0 Prozent entspricht. Besonders positiv entwickelte sich das inländische Bettwäschegeschäft, während die Bettwäscheaktivitäten in der Schweiz währungsbedingt zurückgingen. Uneinheitlich entwickelten sich die Handelssparten. Die Handelsgeschäfte mit Rohgeweben in Europa sowie mit Objekttextilien im deutschsprachigen Raum legten zu, der Export von Damasten nach Westafrika entwickelte sich leicht rückläufig.

Die Immobiliensparte des Dierig-Konzerns erreichte aus Vermietung und Verpachtung einen nicht konsolidierten Umsatz in Höhe von 6,5 Millionen Euro und steigerte damit ihre Umsätze gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,5 Prozent. In Kürze wird Dierig die Entwicklung im Augsburger Schlachthofquartier abgeschlossen haben, und nimmt dafür ein neues Bauvorhaben in Gersthofen in Angriff. Für einen Erweiterungsbau des Mieters Faurecia hat Dierig im September 2015 Grundstücke im Wert von rund acht Millionen Euro erworben. Auf Teilen wird Dierig bis Ende 2016 Neubauten für weitere rund sieben Millionen Euro errichten.

Die operativen Erträge des Dierig-Konzerns lagen in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 aufgrund rückläufiger Margen in einigen textilen Geschäftsfeldern auf einem im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedrigeren, aber zufriedenstellenden Niveau. Angesichts des hinreichenden Auftragsbestands im Textilbereich und des anhaltend hohen Vermietungsgrads der Immobilien zeigt sich Dierig zuversichtlich, im Gesamtjahr 2015 die stabile Unternehmensentwicklung der Vorjahre fortsetzen zu können. Das Jahresergebnis wird jedoch abermals von deutlichen Erhöhungen bei den Pensionslasten beeinflusst werden. Diese erneute Anpassung resultiert wie in den Vorjahren aus dem nochmals niedrigeren Zinsniveau.

Bettwäscheumsatz steigt

Die Textilgesellschaften der Dierig-Gruppe entwickelten sich stabil. Das Produktsegment Bettwäsche übertraf in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 den Umsatz des Vorjahreszeitraums um 4,0 Prozent. Positiv entwickelte sich das Inlandsgeschäft. Die Marken Kaepfel und fleuresse konnten im Berichtszeitraum sowohl die Planzahlen als auch die Vorgaben des Vorjahres übertreffen. Beim Umsatz lag die Marke fleuresse mit 3,8 Prozent im Plus, die Marke Kaepfel sogar mit 10,5 Prozent. „Im insgesamt rückläufigen Heimtextil-Markt haben wir deutlich Marktanteile gewonnen“, erklärt Vorstandssprecher Christian Dierig. Anders als in Deutschland ging der Bettwäscheumsatz in Österreich aufgrund der schlechten Konsumkonjunktur und der steigenden Arbeitslosigkeit um 2,7 Prozent zurück. Der Bettwäscheumsatz der Schweizer Landesgesellschaft lag sogar um 13,1 Prozent im Minus. „Schuld daran ist der starke Schweizer Franken“, erklärt Christian Dierig. „Die Konsumenten in der Schweiz kaufen immer mehr im grenznahen Ausland ein, die Exporte aus der Schweiz gehen deutlich zurück.“

Reduzierte Lieferungen nach Afrika

Im internationalen Handel mit Roh- und Fertiggeweben erzielte Dierig in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 ein Umsatzplus von 1,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Als schwierig erwies sich der Export hochwertiger Damaste der Christian Dierig GmbH nach Westafrika. „Die politische Lage hat sich dort entspannt“, nennt Christian Dierig die Hintergründe. „In Mali ist es ruhiger geworden, im Norden Nigerias gibt es Erfolge bei der Bekämpfung der islamistischen Terrormiliz Boko Haram und auch die Ebola-Epidemie ist in Westafrika abgeklungen.“ Dadurch aber nahm 2015 die Konkurrenzsituation bei den Damasten deutlich zu. Andere Damast-Anbieter, die 2014 ihre Lieferungen deutlich reduziert hatten, drängten auf den wieder beruhigten Markt und platzieren dort ihre Lagerbestände zu Billigpreisen. Daher sah sich die Christian Dierig GmbH veranlasst, ihre Liefermengen gegen Ende des zweiten Quartals 2015 zu reduzieren. Hieraus resultiert ein Umsatzminus von 2,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In ihrem neuen Geschäftsfeld, dem Handel mit technischen Textilien für die Filtration, erreichte die Christian Dierig GmbH im dritten Quartal 2015 ein wichtiges Etappenziel: In Praxistests erzielten die Pilotanwender gute bis sehr gute Resultate. Außerdem konnten erste Großaufträge hereingenommen werden.

Immobilienpartie mit hohen Investitionen

Die Immobilienumsätze der Dierig-Gruppe entwickelten sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 wie geplant positiv. Die Investitionen der Vorjahre spiegeln

sich in einem gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,5 Prozent höheren Immobilienumsatz wider. Negativ eingeflossen sind resultierend aus den milden Wintermonaten der Vorjahre hohe Heizkostenrückzahlungen an die Mieter, die während des Jahres geleistet wurden. Der Vermietungsgrad war in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 hoch.

Größtes aktuelles Immobilienprojekt ist die Erweiterung des Standortes Porschestraße in Gersthofen. Der dortige Mieter Faurecia hat einen zusätzlichen Flächenbedarf in Höhe von 4.600 Quadratmetern angemeldet. Um den Bedarf decken zu können, erwarb Dierig im September 2015 Nachbargrundstücke im Wert von acht Millionen Euro. Die Neubauten sollen bis zum vierten Quartal 2016 errichtet und dem Mieter übergeben werden. Hierfür sind Investitionen in Höhe von rund sieben Millionen Euro erforderlich. Die Standorterweiterung ist das größte Immobilienvorhaben der jüngeren Unternehmensgeschichte. Abgesichert sind die Investitionen durch einen langfristigen Mietvertrag. Parallel zu diesem neuen Projekt konnte Dierig die Entwicklung des Augsburger Schlachthofquartiers im Verlauf des Jahres 2015 weiter voranbringen. Im ersten Quartal wurde das Erdgeschoss des ehemaligen Kühlhauses im Augsburger Schlachthofquartier vermietet. Im zweiten Quartal bezog ein Mieter eine Büromieteinheit im dritten Obergeschoss. Im November 2015 wird ein neuer Mieter das bis dahin umgebaute Dachgeschoss des Ärztehauses beziehen. „Auch für weitere Flächen zeigt sich hohes Mieterinteresse“ erklärt Immobilienvorstand Bernhard Schad.

Auch der Standort Kempten entwickelte sich positiv. Im Gewerbepark Kottern konnte im dritten Quartal durch kleinteilige Neuvermietungen der Leerstand an Lagerflächen verringert werden. Zum 1. September 2015 bezog ein Mieter einen leerstehenden Websaal mit 1.500 Quadratmetern Fläche und nutzt ihn zu Lagerzwecken. Für einen weiteren Websaal wurde ein Mieter gefunden, der die Flächen zum Jahreswechsel beziehen wird. Die dafür erforderlichen Umbauarbeiten laufen im vierten Quartal. Die Erweiterung der Handelsimmobilien der Firmen Lidl und Friso am Standort Kempten verlief ebenfalls nach Plan. Die Flächen wurden termingerecht zum Ende des dritten Quartals an die Mieter übergeben. Bei der Errichtung einer neuen Logistikhalle im Augsburger Gewerbepark Prinz für die Andreas Schmid Logistik laufen die Arbeiten nach Plan, so dass der Neubau im Dezember 2015 dem Mieter übergeben werden kann.

Ausblick

Der Dierig-Konzern ist zuversichtlich, im letzten Quartal des Jahres 2015 den stabilen Geschäftsverlauf der ersten neun Monaten fortsetzen zu können. Gesichert ist diese Prognose durch einen hinreichend hohen Auftragsbestand sowohl im Segment Bettwäsche als auch im Gewebehandel. Im Segment Bettwäsche erwartet der Dierig-Konzern ein weiteres Wachstum der Marken fleurette und Kaepfel im Inland, während sich die Umsätze in der Schweiz verringern werden. Bei den Damast-Exporten nach Westafrika sind wegen des Preisverfalls in der Abnehmerregion und der Drosselung der Absatzmenge bis Jahresende rückläufige Umsätze zu erwarten. Der Immobilienbereich geht aufgrund der Vorinvestitionen der vergangenen Jahre und des vergrößerten Flächenangebots von einer Umsatzsteigerung in der Größenordnung der Vorjahre aus. Ertragsseitig erwartet der Dierig-Konzern ein zufriedenstellendes positives operatives Ergebnis. Dieses wird jedoch durch abermals deutlich steigende Pensionsrückstellungen belastet.

2016 erwartet der Dierig-Konzern ein anhaltend starkes Bettwäsche-geschäft im Inland. Bei wachsenden Unsicherheiten und sich verschlechternden Rahmenbedingungen wird das Geschäft im Ausland jedoch schwieriger werden. Der Immobilienbereich wird 2016 auf dem Wachstumspfad der vergangenen Jahre bleiben. Um die Erträge aus der Vermietung und Verpachtung zu vergrößern, wird der Dierig-Konzern nach 2015 auch im Jahr 2016 im Immobilienbereich sehr hohe Investitionen tätigen.

Über Dierig

Die Augsburger Dierig-Gruppe wurde 1805 gegründet und feiert demnach im Jahr 2015 ihr 210-jähriges Bestehen. Die textilen Gesellschaften der Dierig-Gruppe sind breit aufgestellt. Sie handeln international mit Roh- und Fertiggeweben vielfältiger Qualitäten, bieten Objekttextilien für Hotels, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen an, verkaufen technische Textilien und produzieren designstarke Markenbettwäsche. Im Bereich der Markenbettwäsche gehört Dierig mit den Marken fleuresse und Kaepfel zu den Marktführern im deutschsprachigen Raum.

Die Immobiliensparte verwaltet, entwickelt und vermarktet das umfangreiche Immobilienvermögen des Konzerns und erweitert dieses über Zukäufe. Die Liegenschaften umfassen nun rund 530.000 Quadratmeter Grundstücks- und 150.000 Quadratmeter Gebäudeflächen an den Standorten Augsburg und Kempten.

Im Jahr 2014 setzte der 203 Mitarbeiter starke Dierig-Konzern 73,1 Millionen Euro um, davon 65,9 Millionen Euro im Bereich Textil und 7,2 Millionen Euro im Bereich Immobilien.

Kontakt

Dierig Holding AG
Kirchbergstraße 23
86157 Augsburg
Tel.: +49 (0) 821 – 52 10 – 395
Fax: +49 (0) 821 – 52 10 – 393
E-Mail: info@dierig.de
www.dierig.de